

# Corona-Shutdown an den Hochschulen: Was (ver-)geht, was bleibt?

ExpertInnenbefragung Digitales  
Sommersemester 2020 (EDiS)

Funda Seyfeli, Laura Elsner, Franziska Bittl, Dr. Klaus Wannemacher  
HIS-HE | Hochschulmanagement  
in Kooperation mit dem Hochschulforum Digitalisierung

**HISHE**  
Institut für  
Hochschulentwicklung

TOMORROW  
STARTS NOW

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

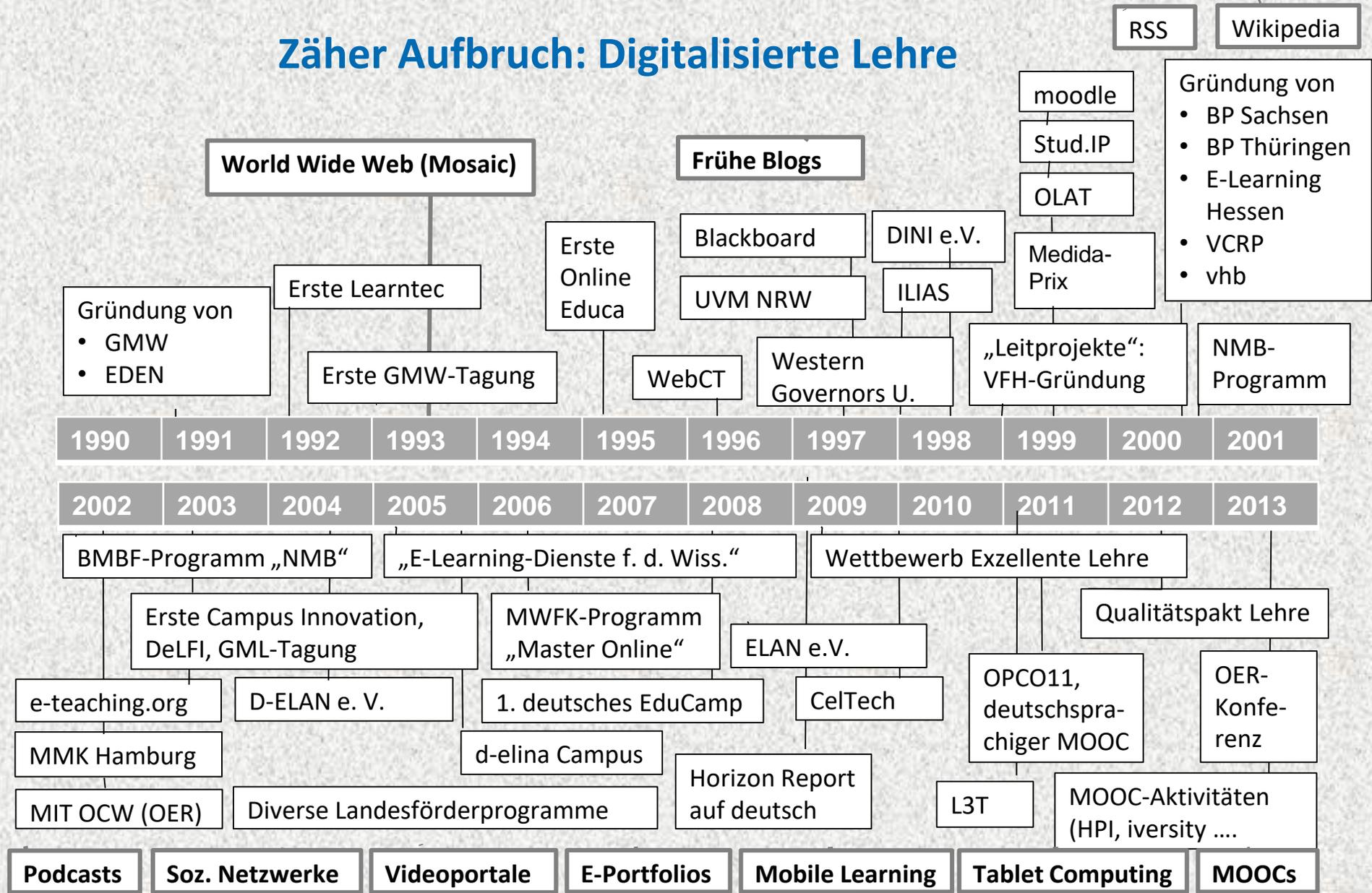
## Hochschule im Wandel: Wie werden wir zurückblicken?

Eines Tages werden wir uns fragen, wie kam es eigentlich, dass

- wir heute so intensiv mit hybriden Lernangeboten arbeiten,
- das Lernen interaktiver und personalisierter wurde,
- Bildungsteilhabe deutlich leichter wurde und
- die virtuelle Mobilität und internationalization@home wesentlich einfacher und wichtiger wurden?

Wir werden Rückschau halten, wie dies alles begann.

# Zäher Aufbruch: Digitalisierte Lehre



# Auf einmal ging, was zuvor nicht möglich schien



## Corona-Probleme und der Semesterbeginn

Lehre ist an Hochschulen in der Pandemie nur noch eingeschränkt möglich. Lernenden mit den Angeboten der Unis sinkt die Motivation und Konzentration werden zum Problem. Im digitalen Semester gibt es auch positive Ansätze.



Hochschullehrer und -lehrinnen finden, dass die digitalen Vorlesungen deutlich ausweiten könnten (unvollständig)



## „Die ersten Wochen haben die meisten Dozenten im Kasten“

Die Berliner Unis starten ins digitale Semester  
 Wie klappt das digitale Semester? Der Vizepräsident der TU Berlin über Dozierende vor der Kamera, Studierende ohne Computer und Online-Prüfungen. VON TILMANN WARNECKE



Gestreamte Vorlesung - so wird das jetzt beginnenden Semester für viele Studierende aussehen. FOTO: WALTRAUD

VIRUSINFESTIONEN

## Berliner Hochschulen Corona-Anstieg

In Berlin gilt vorerst ein Anstieg auf den Anstieg der Infektionen

## DIGITAL GEGEN DAS VIRUS

Die Hochschulen in Deutschland verschieben den Semesterstart und setzen auf Onlinekurse. Technisch sind sie darauf gut vorbereitet. Worauf sich die Unis jetzt einstellen

16. März 2020, 11:38 Uhr · 30 Kommentare

AUF EINER SEITE LESEN

# Ausgewählte Referenzstudien zur Lehre in Zeiten der Pandemie

**eua** EUROPEAN UNIVERSITY ASSOCIATION

**BRIEFING**  
European higher education in the Covid-19 crisis

To abide by physical distancing measures [...], most institutions would only be able to have one-third or less of the students on campus at a given time.  
(EUA - European higher education in the Covid-19 crisis (Briefing), S. 4)

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

**RUB**

ERSTE ERGEBNISSE DER LEHRENDENBEFRAGUNG ZUR ONLINE-BASIERTEN LEHRE IM SOSE 2020

DAAD-ARBEITSPAPIER

Juni 2020

Corona und die Folgen für die internationale Studierendenmobilität in Deutschland

Ergebnisse einer DAAD-Befragung von International Offices und Akademischen Auslandsämtern

Jan Krüger, ... (ISTAT)

DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst German Academic Exchange Service

The COVID-19 crisis is an opportunity [...] to demonstrate the importance of research and expertise available at HEIs around the world.  
(IAU-COVID-19 Global Impact Survey, S.40)

INTERNATIONAL ASSOCIATION OF UNIVERSITIES

INTERNATIONAL ASSOCIATION OF UNIVERSITIES

THE IMPACT OF COVID-19 ON HIGHER EDUCATION AROUND THE WORLD

IAU Global Survey Report

Giorgio Marinoni, Hilligje van't Land, Trine Jensen

**Corona-Krise**

die Corona-Maßnahmen Einfluss auf Studium

Welche Einrichtungen sind Onlineveranstaltungen Online-Seminare Online-Prüfungen

34% Hochschule

10% Hochschule

80% "Ich würde mir auch nach Corona Online-Prüfungen als Alternative zu Präsenzprüfungen"

78% "Corona hat große Auswirkungen auf meine jetzige berufliche Tätigkeit"

51% "Ich mache mir nun deutlich mehr Sorgen um meine berufliche Situation"

90% "Corona wird das Arbeitsleben grundsätzlich verändern"

Quelle: IUBH Internationale Hochschule, 2020. Anonymous Online-Umfrage mit 7.000 Studierenden (50% Präsenzstudium, 50% Fern- und berufsbegleitendes Studium). Zeitraum: 30.03.2020 - 09.04.2020, Tool: Quantico.

**iubh** INTERNATIONALE HOCHSCHULE



Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Zusammenfassung der Ergebnisse der Studierendenbefragung zu dem digitalen Sommersemester 2020

Interne Evaluation, 19.08.2020

## ExpertInnenbefragung Digitales Sommersemester (EDiS)

Wie sind die einzelnen Statusgruppen an den Hochschulen der Ausnahmesituation begegnet?

Was hat sie bewegt?

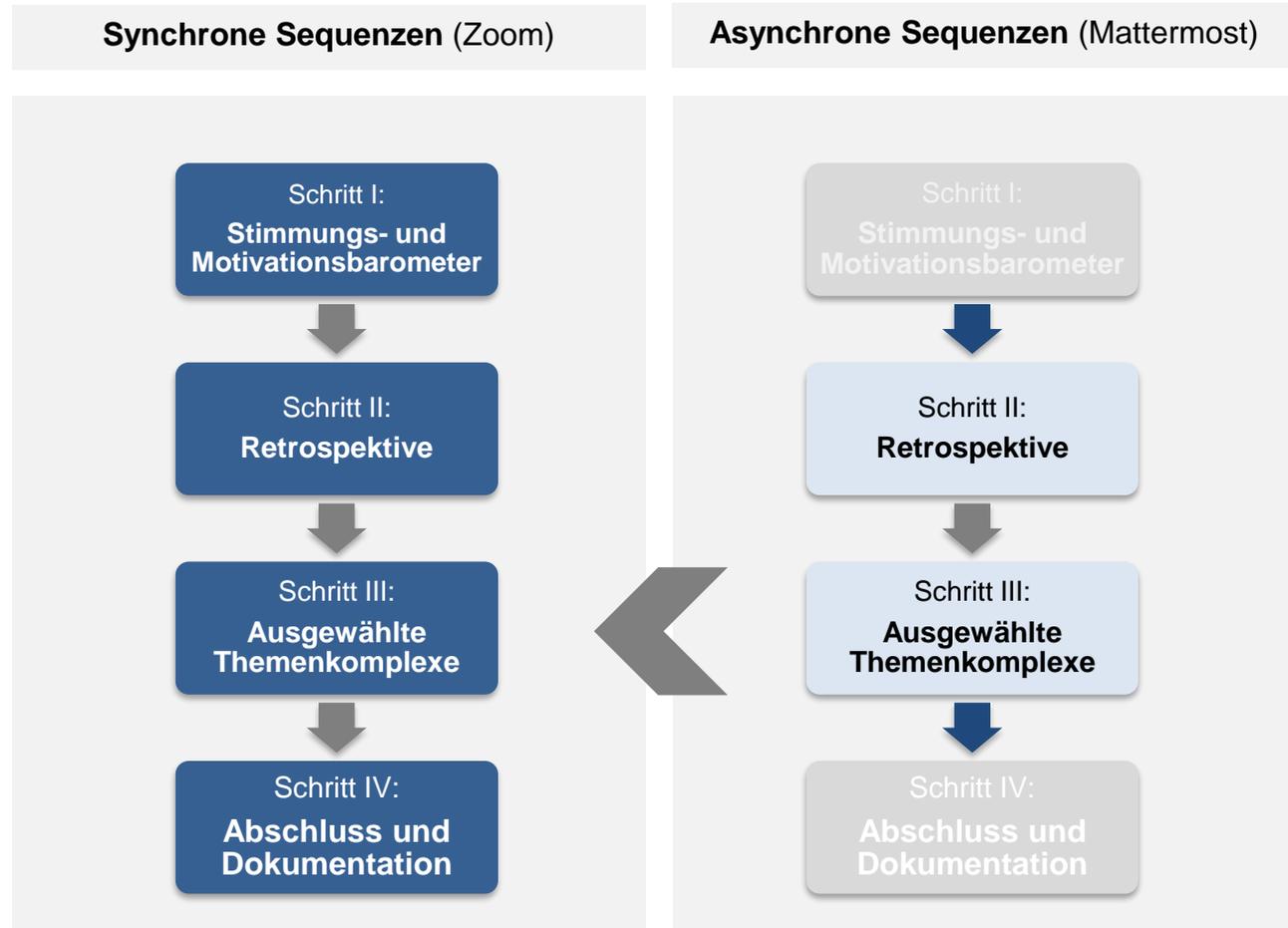
Wie gelang das zuvor noch Undenkbare?

Welche innovativen Lösungsansätze entwickelten sie?



# Multiperspektivische ExpertInnenbefragung

## Zwei Varianten des Befragungsdesigns

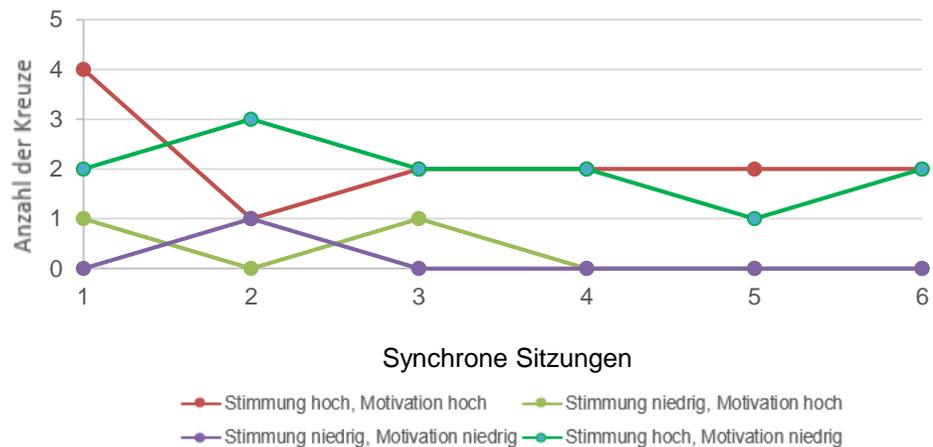


# Befunde der synchronen und asynchronen Erhebung: Wie war die Stimmungslage bei den Zielgruppen? (Schritt I)

## Ergebnisse des Stimmungs- und Motivationsbarometers

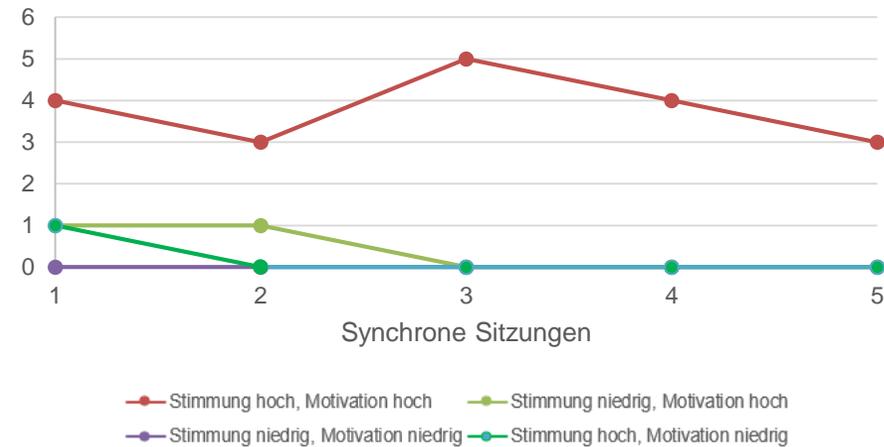
(im Verlauf des Sommersemesters 2020)

### Studierende



- Stimmungslage durchgehend im hohen Bereich, nahezu homogen
- Motivationslage heterogen und wechselhaft

### Lehrende und Mitarbeitende von Supporteinrichtungen



- Stimmungs- und Motivationslage durchgehend im hohen Bereich, überwiegend homogen



# Ergebnisse der Retrospektive (Schritt II) – Schlaglichter

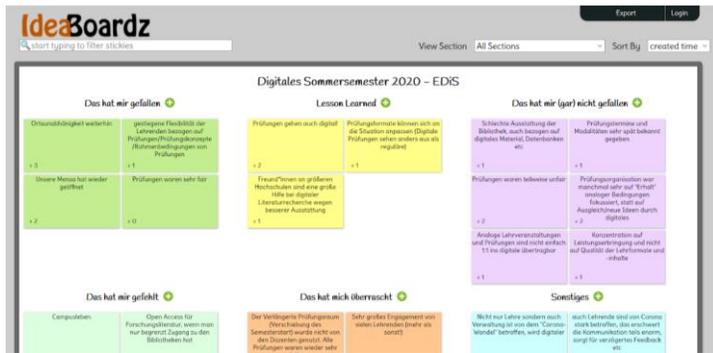
## Studierende

- **Zeitliche und örtliche Flexibilität**
  - Gestiegener Workload
  - Kaum Einbindung in die Semestergestaltung
- **Lesson Learned: Selbstdisziplin als mehr (oder minder) starke Herausforderung**
- Studierende überraschte, „das[s] auf einmal vieles geht, was vorher nicht möglich war“.
  - Studierenden fehlte das Campusleben und die Kommunikation mit KommilitonInnen
- Sonstiges: „Qualität dig. Lehre sehr unterschiedlich. Von hervorragend bis mangelhaft alles dabei.“



## Lehrende und Mitarbeitende von Supporteinrichtungen

- Stolz auf das gemeinsam kurzfristig Erreichte!
- Schwierigkeit, Studierende zu aktivieren (ausgeschaltete Webcams), fehlender Austausch „on campus“, zeitliche Mehrbelastung
- Digitale Lehre ist nicht automatisch gute Lehre; Transfer klassischer Lehre ins Netz reicht nicht.
- Tools zum kollaborativen Arbeiten und Video-Streaming-Plattformen kommen sehr gut an.
- Starker Anstieg technischer Beschaffungskosten
- Sonstiges: **Digitalsemester als Zäsur und Chance, die Rolle der Lehrenden ganz neu zu definieren**



# Ergebnisse der Retrospektive (Schritt II) – Schlaglichter

## Studierende

- Zeitliche und örtliche Flexibilität
  - Gestiegener Workload
  - Kaum Einbindung in die Semestergestaltung
- **Assessment Learned: Selbstdisziplin als mehr (oder minder) starke Herausforderung**
- Studierende überraschte, „das[s] auf einmal vieles geht, was vorher nicht möglich war“.
  - Studierenden fehlte das Campusleben und die Kommunikation mit KommilitonInnen
- Sonstiges: „Qualität dig. Lehre sehr unterschiedlich. Von hervorragend bis mangelhaft alles dabei.“



## Lehrende und Mitarbeitende von Supporteinrichtungen

- Stolz auf das gemeinsam kurzfristig Erreichte!
- **Schwierigkeit, Studierende zu aktivieren** (ausgeschaltete Webcams), **fehlender Austausch „on campus“**, zeitliche Mehrbelastung
- Digitale Lehre ist nicht automatisch gute Lehre; **Transfer klassischer Lehre ins Netz reicht nicht.**
- Tools zum kollaborativen Arbeiten und Video-Streaming-Plattformen kommen sehr gut an.
- Starker Anstieg technischer Beschaffungskosten
- Sonstiges: **Digitalsemester als Zäsur und Chance, die Rolle der Lehrenden ganz neu zu definieren**

# Ergebnisse der Themenkomplexe (Schritt III)

ExpertInnengruppe Studierende



## Selbst- und Lernorganisation

Studienmotivation

Prüfungssituation

Studienfinanzierung

# Ergebnisse der Themenkomplexe (Schritt III)

ExpertInnengruppe Lehrende und Mitarbeitende von Supporteinrichtungen



## Organisation des Lehr- bzw. Hochschulbetriebs

### Didaktische und technische Umsetzung des Lehrbetriebs

### Kommunikation mit Studierenden

### Prüfungssituation



## Lektionen eines Sommersemesters

- Digitale Lehr-/Lernformate erhalten zwangsläufig Zuspruch; dies führt zu neuem Interesse an didaktischen Fragen.
- Planung/Umsetzung des Digitalsemesters funktioniert gut, doch hätten Studierende mehr Einbindung vorab gewünscht.
- Lehrqualität sehr unterschiedlich: Ungleiche Rahmenbedingungen führen fachspezifisch zu deutlichen Unterschieden.

## Zahlreiche offene Fragen...

Post Corona:

**Digitalsemester als Baustein für die Entwicklung zur „Blended University“**

## Lektionen eines Sommersemesters

- Studierende schätzen zeitliche Flexibilität und örtliche Unabhängigkeit.
- Digitale Lehr-/Lernformate erhalten zwangsläufig Zuspruch; daraus resultieren Impulse für neue didaktische Ansätze.
- Planung/Umsetzung des Digitalsemesters funktioniert gut, doch hätten Studierende mehr Einbindung vorab gewünscht.
- Lehrqualität sehr unterschiedlich: Ungleiche Rahmenbedingungen führen fachspezifisch zu deutlichen Unterschieden.

## Zahlreiche offene Fragen...

Post Corona:

**Digitalsemester als Baustein für die Entwicklung zur „Blended University“**

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Funda Seyfeli, Laura Elsner, Franziska Bittl, Dr. Klaus Wannemacher  
HIS-Institut für Hochschulentwicklung (HIS-HE)  
E-Mail: seyfeli/ elsner/ bittl/ wannemacher@his-he.de

*Die EDiS-Studie erscheint voraussichtlich im November 2020 im Tectum Verlag.*

*Die EDiS-Kurzdossiers lassen sich als PDF-Datei online abrufen unter  
[https://his-he.de/fileadmin/user\\_upload/GB\\_HM/EDiS\\_Kurzdossiers.pdf](https://his-he.de/fileadmin/user_upload/GB_HM/EDiS_Kurzdossiers.pdf)*

Aufnahme: Andreas Glöckner (Pixabay License)